

Jahresbericht 2016

des

Behindertenbeirates

des Lahn-Dill-Kreises

gemäß § 2 Nr. 3
der Satzung über die
Bildung und Aufgaben
eines Behindertenbeirates
des Lahn-Dill-Kreises
vom 07.05.2007

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Einleitung**
- 2. Aufgaben und Befugnisse**
- 3. Mitglieder - Bildung und Zusammensetzung**
- 4. Neuwahl des Vorstandes**
- 5. Themenschwerpunkte 2016**
 - 5.1 Barrierefreiheit auf dem Hessentag 2016 in Herborn**
 - 5.2 Vorstellung des Familienzentrums der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V.**
 - 5.3 Vorstellung des Katastrophenwarnsystems KATWARN**
 - 5.4 Barrierefreiheit im Zahlungsverkehr bei den örtlichen Sparkassen und Volksbanken**
 - 5.5 Zielvereinbarung zu barrierefreien Dienstleistungen mit dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen**
- 6. Informationen aus der Verwaltung**
- 7. Fazit**

1. Einleitung

Schon vor dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention hat es sich der Lahn-Dill-Kreis zum Ziel gemacht inklusive Bedingungen für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Im Jahr 2007 wurde mit dem Behindertenbeirat ein Gremium ins Leben gerufen wurde, das Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen (körperlich, geistig, seelisch) in ihren Verbänden mit Vertretern der politischen Parteien und der Verwaltung zusammenführt. Auf diese Weise sollen Politik und Verwaltung für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen sensibilisiert werden. Umgekehrt stellen Politik und Verwaltung für den betroffenen Personenkreis relevante Informationen zur Verfügung, die dann innerhalb der Verbände und Selbsthilfegruppen weitergegeben werden können.

2. Aufgaben und Befugnisse

Die **Aufgaben** und **Befugnisse** sind bereits in der Satzung enthalten und umfassen unter anderem

- die Gestaltung einer barrierefreien Umwelt (räumlich und auch kommunikativ)
- die Förderung von Planung und Einrichtung von Behinderteneinrichtungen und ambulanten Diensten
- die Planung und Konzeptentwicklung im Bereich der Behindertenhilfe
- der Hilfe zur Selbsthilfe
- die Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen bei allen Entwicklungen des Lahn-Dill-Kreises

3. Mitglieder – Bildung und Zusammensetzung

Die Mitglieder des Behindertenbeirates wurden bei der Gründung im Jahr 2007 auf Vorschlag der Steuerungsgruppe „Sozialplanung“ vom Kreisausschuss aus den verschiedenen Organisationen der Behindertenverbände berufen.

Weitere Mitglieder des Beirates sind der für den Bereich Gesundheit, Jugend und Soziales zuständige Fachbereichsleiter und der Behindertenbeauftragte des Lahn-Dill-Kreises, sowie jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin der im Kreistag vertretenen Fraktionen.

Als Teilnehmer der Verwaltung waren regelmäßig Herr Klaus Gerhard Schreiner in seiner Funktion als Abteilungsleiter der Abteilung 41, Soziales und Integration, und Frau Nadja Loos in der Funktion als Geschäftsführerin des Behindertenbeirates vertreten.

Nach den Kommunalwahlen 2016 hat sich auch die Zusammensetzung des Behindertenbeirates geändert: Zusätzlich zu den bisher schon vertretenen Fraktionen der CDU, SPD, FWG und Bündnis90/Die Grünen sind jetzt auch die AFD und DIE LINKE im Behindertenbeirat vertreten. Außerdem hatten die Verbände und Selbsthilfegruppen die Möglichkeit, eine/n neue/n Vertreter/in zu benennen. So wurde der Integrationsfachdienst des Bildungswerkes der Hessischen Wirtschaft e. V. durch den Integrationsfachdienst der Profile gGmbH abgelöst.

Der Behindertenbeirat zählt in seiner neuen Besetzung 20 Mitglieder; davon entfallen 12 Sitze auf die Behindertenverbände und Selbsthilfegruppen und 6 Sitze auf die Kreistagsfraktionen. Der Fachbereichsleiter für den Bereich Gesundheit, Jugend und Soziales sowie der Behindertenbeauftragte sind ebenfalls Beiratsmitglieder .

Im Jahr 2016 fanden die beiden ersten Sitzungen des Gremiums mit der Besetzung wie sie vor den Wahlen bestand statt, die beiden letzten Sitzungen in neuer Besetzung.

Die Sitzungstermine im Jahr 2016:

11.02.2016

02.06.2016

22.09.2016 (ab hier in neuer Besetzung)

24.11.2016

Auf der folgenden Seite ist die Mitgliederliste mit alter und neuer Besetzung im Vergleich dargestellt. Veränderungen hat es gegeben bei den Integrationsfachdiensten, dem DRK Kreisverband Lahn-Dill sowie den Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen.

Frau Bärbel Keiner wird als Vorsitzende des Behindertenbeirates der Stadt Wetzlar ebenfalls zu den Sitzungen eingeladen.

Lahn(Dill)Kreis O

	Mitglied bis zur Kommunalwahl 2016	Mitglied nach Kommunalwahl 2016
Blindenbund Bezirksgruppe Lahn-Dill	Herr Dr. Mustapha Ouertani	Herr Dr. Mustapha Ouertani
Stephanuswerk Haus Sandkorn	Herr Wolfgang Muy	Herr Wolfgang Muy
VdK Kreisverbände	Frau Alfred Gumbert	Herr Alfred Gumbert
Aktion für Behinderte e. V.	Frau Elke Würz	Frau Elke Würz
Profile gGmbH (Integrationsfachdienst)	Herr Walter Deyer	Herr Drazen Borosak
DRK Kreisverband Lahn-Dill	Frau Bianca Seißler	Frau Verena Kölsch
MS Selbsthilfegruppe Wetzlar „Aktiv mit Spaß“	Herr Georg Pellinnis	Herr Georg Pellinnis
Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e. V.	Frau Sabine Kracht	Frau Sabine Kracht
Ortsbund der Gehörlosen Wetzlar	Herr Joachim Nieth	Herr Joachim Nieth
Dt. Rheuma Liga Hessen e. V.	Frau Waltrud Luh	Frau Waltrud Luh
Gehörlosen Ortsbund und Sportverein Herborn e. V.	Herr Hans Beilborn	Herr Hans Beilborn
Senioren- und Behindertenbeirat Stadt Dillenburg	Frau Ramona Höge	Frau Ramona Höge
CDU-Kreistagsfraktion	Herr Edgar Luh	Herr Edgar Luh
SPD-Kreistagsfraktion	Frau Beatrix Egler	Frau Cirsten Kunz
FWG-Kreistagsfraktion	Herr Jörg Ludwig	Herr Jörg Ludwig

Lahn(Dill)Kreis O

Bündnis 90 / Grüne-Kreistagsfraktion	Frau Krimhilde Tacke	Herr Klaus Hugo
AFD-Kreistagsfraktion	-----	Frau Veronika Kraft
DIE LINKE Kreistagsfraktion	-----	Frau Tamina-Janine Veit
Behindertenbeauftragter des Lahn-Dill-Kreises	Herr Thomas Hees	Herr Thomas Hees
Fachbereichsleiter FB 3	Herr Stephan Aurand	Herr Stephan Aurand

4. Neuwahl des Vorstandes

Im Zuge der Neukonstituierung wurde die Neuwahl des Vorstandes erforderlich. Diese erfolgte in der konstituierenden Sitzung am 22. September 2016. Als neue Erste Vorsitzende wählten die Mitglieder Frau Elke Würz von der Aktion für Behinderte e. V.. Als Stellvertretender Vorsitzender wurde Herr Jörg Ludwig von der FWG-Kreistagsfraktion gewählt.

5. Themenschwerpunkte 2016

Im Rahmen der Sitzungen des Behindertenbeirats im Jahr 2016 wurden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

5.1 Barrierefreiheit auf dem Hessentag 2016 in Herborn

Der stellvertretende Hessentagsbeauftragte der Stadt Herborn, Herr Stefan Göbel, berichtete in der Sitzung am 11. Februar 2016 über den Stand der Vorbereitungen für den Hessentag mit dem Schwerpunkt Barrierefreiheit.

Seitens der Veranstalter wurden zahlreiche Vorkehrungen getroffen um eine möglichst umfassende Barrierefreiheit herzustellen: Abhol- und Begleitservice, Behindertenparkplätze, überwiegend niederflurige Shuttle-Busse, barrierefreie Hessentags-Straße und Vieles mehr. Der barrierefreie Umbau des Bahnhofes konnte in Teilen bereits realisiert werden.

Darüber hinaus wurden in großen Spielstätten spezielle barrierefreie Bereiche für Menschen mit Behinderung eingerichtet. Der Hessische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. präsentiert und beteiligt sich am Programm. Bei den kostenpflichtigen Veranstaltungen können Schwerbehinderte mit den Merkzeichen B und H im Ausweis eine Begleitperson kostenlos mitnehmen.

5.2 Vorstellung des Familienzentrums der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e. V.

Frau Stein und Frau Ott, Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe Wetzlar- Weilburg e. V., stellten in der Sitzung am 02. Juni 2016 die Arbeit des Familienzentrums vor. Die Sitzung fand in den Räumlichkeiten des Familienzentrums statt, so

dass die Mitglieder des Behindertenbeirates gerne auch die Gelegenheit wahrnahmen, sich durch die Räumlichkeiten führen zu lassen.

Das Familienzentrum versteht sich als Bindeglied zwischen den verschiedenen Angeboten der Lebenshilfe für Kinder mit und ohne Behinderung. Durch niedrigschwellige Zugänge wird den Familien die Nutzung von Bildungs-, Unterstützungs- und Beteiligungsangeboten erleichtert. Unter dem „virtuellen Dach“ des Familienzentrums finden sich die Frühförderstelle, die Krippengruppe, die Kindertagesstätte, die Peter-Härtling-Schule, der Fachdienst Offene Hilfen, die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation sowie unterschiedliche Therapieformen. Zahlreiche Kursangebote wie der Babytreff oder der Psychomotoriktreff für unterschiedliche Altersgruppen runden das Angebot ab.

5.3 Vorstellung des Katastrophenwarnsystems KATWARN

In der Sitzung am 02. Juni 2016 präsentierte Herr Rupert Heege, Leiter der Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz das neue Warnsystem KATWARN. Hierbei handelt es sich um eine kostenlose Smartphone-App, die ihre Nutzer beispielsweise bei Hochwasser oder Pandemien stets aktuell und ortsgenau warnt. Dieses System wird derzeit von ca. 5400 Bürgern im Lahn-Dill-Kreis genutzt und ergänzt die gängigen Systeme Rundfunk, Lautsprecher und Sirenen. Insbesondere Gehörlosen bietet das KATWARN-System Vorteile, da diese Katastrophenwarnungen über die anderen Systeme nicht hören können.

5.4 Barrierefreiheit im Zahlungsverkehr bei den örtlichen Sparkassen und Volksbanken

Als Referenten zu diesem Thema in der Sitzung am 22.11.2016 hatten sich Herr Weber von der Sparkasse Wetzlar und Herr Horz von der Volksbank Mittelhessen zur Verfügung gestellt. Die Bereitschaft, die jeweiligen Dienstleistungen barrierefrei zu gestalten, ist bei beiden Kreditinstituten vorhanden. Beispielsweise können Sehbehinderte und Blinde mittels einer speziellen Software am Online-Banking teilnehmen. Der Einsatz und die Finanzierung eines Gebärdendolmetschers für Hörbehinderte muss individuell geklärt werden. Telefongespräche können simultan übersetzt werden. Einigkeit besteht darin, dass bei Baumaßnahmen häufiger Fachleute, also Menschen mit einer Behinderung, eingebunden werden sollen. Der Behindertenbeirat bietet hier seine Unterstützung an. Da Menschen mit Behinderung oft ein geringes Einkommen haben wird angeregt in diesen Fällen eine kostengünstigere Kontoführung zu ermöglichen.

5.5 Zielvereinbarung zu barrierefreien Dienstleistungen mit dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen

Referent zu diesem Thema war Herr Hees, Behindertenbeauftragter des Lahn-Dill-Kreises.

Die Zielvereinbarung wurde im Oktober 2016 zwischen dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, kommunalen Behindertenbeauftragten und Selbsthilfeorganisationen unterzeichnet. Bis zum 31.12.2020 sollen alle Sparkassen dieser Zielvereinbarung beitreten.

Die Zielvereinbarung sieht eine umfassende Barrierefreiheit in allen Bereichen vor, zum Beispiel

bauliche Gegebenheiten, Online-Banking, leichte Sprache, induktive Höranlagen, Geldautomaten mit Kopfhörer und Blindenschrift. Außerdem sollen die Mitarbeiter in Fragen der Barrierefreiheit und im Umgang mit Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen regelmäßig geschult werden.

In Orten, in denen wegen einer fehlenden Filiale Sparkassenmobile eingesetzt werden, müssen auch diese barrierefrei erreichbar und nutzbar sein.

6. Informationen aus der Verwaltung

Der Leiter der Abteilung Soziales und Integration, Herr Klaus Gerhard Schreiner, konnte in der Sitzung am 11.02.2016 berichten, dass die Förderung des Lahn-Dill-Kreises durch das Land Hessen aufgrund der positiven Ergebnisse auch im Jahr 2016 fortgesetzt wird.

In allen Sitzungen fand ein Informationsaustausch zum jeweiligen Sachstand bezüglich Bundesteilhabegesetz und Pflegestärkungsgesetz statt.

Hinweise zu inklusiven Veranstaltungen und Aktionen ergänzen diesen Punkt regelmäßig.

7. Fazit

Wenn Menschen im Alltag auf Barrieren stoßen bleibt ihnen die volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verwehrt. Alle Lebensbereiche müssen daher so gestaltet sein, dass sie auch von Menschen mit körperlichen, seelischen, kognitiven oder Sinnesbeeinträchtigungen genutzt werden können. Nur so können Chancengleichheit und Selbstbestimmung gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention gewährleistet werden.

Im Jahr 2016 hat sich der Behindertenbeirat erneut intensiv mit dem Thema Barrierefreiheit in den unterschiedlichsten Lebensbereichen auseinandergesetzt.

Zu allen Themen wurden wichtige Informationen innerhalb des Netzwerkes und zwischen den Behindertenverbänden, der Verwaltung und der Politik ausgetauscht.

Im Jahr 2017 und den Folgejahren wird sich der Behindertenbeirat neben zahlreichen anderen Themen sicherlich verstärkt mit dem Bundesteilhabegesetz und seiner praktischen Umsetzung in der Verwaltung des Lahn-Dill-Kreises beschäftigen.

Die politischen Vertreter der Kreistagsfraktionen haben stets interessiert und mit vielen Anregungen an den Sitzungen teilgenommen.

gez.

Elke Würz, Erste Vorsitzende des Behindertenbeirates